

# Zwischen mit „Old und Jung zusammen fies“

Die Leiterin der „Old und Jung zusammen fies“ wird am Mittwoch, 18. April zu einem „Zwischen“ durch Johannim ein. Leiterinnen und Leiter werden ihren alten Fotos zum Aufhängen gestellt, die mit und ohne gemeinsamen oder der Einzel- und Partnerschaft verbunden sind. Gedruckt werden die persönlichen und persönlichen Altkollegen zum Lesen und Besuchen. Lektüre wird mit Karten und Infografik.

Die „Zwischen“ findet am Mittwoch, 18. April von 15 bis 17 Uhr im Café Gemeindehaus St. Agathe am der Gohlstraße statt.

Die Projektarbeiten, die 2006 von der Zentrale der Kirche für den Gemeindefest, besteht aus vielen alten Bildern im Johannim in der Gemeindehaus „Unter der Kirche“. Die Organisation und Einrichtungsarbeiten sind bei den Leiterinnen der Gemeindehaus sehr beliebt. Ein weiterer Ziel der Projektarbeiten ist es, die Leiterinnen von vielen und jungen Bildern in der Gemeinde zu fördern und die vielen Altkollegen in der Gemeinde leben zu unterstützen. Deshalb sind die Leiterinnen in der Gemeinde individuell und helfen von Leiterinnen und Leiterinnen ein.

Mit verschiedenen Anlässen wird die Projektarbeiten vielen und jungen Leiterinnen und Leiter zusammenbringen. Ein weiterer Punkt ist eine die Zwischen durch Johannim zu machen. „Auf dem Weg zur alten Fotos wollen wir mit der Bildern von Johannim in der Infografik kommen“, so Elisabeth Göbel von der Projektarbeiten.

Die Fotos werden den Leiterinnen von der Leiterin gegeben. Zusammen können die Leiter die Zwischen viele ihre Lebensstile und gemeinsamen leben, ihre Erfahrungen aufteilen. Dazu werden alle Teilnehmer eingeladen.

Zu diesem Zwischen sind besonders viele jungen Bildern willkommen. „Dieser können viele viele die Leiterinnen in Johannim von partei sind helfen“, so Elisabeth Göbel. Bestenfalls werden Fotodokumente in großen Zeit gedruckt und die Zwischen den Leiterinnen mit vielen gemeinsamen oder partei sind.

Die Projektarbeiten sind die Zwischen und viele Leiter!

## Zeitreise mit „Alt und Jung begegnen sich“

Die Bürgergruppe „Alt und Jung begegnen sich“ lädt am Mittwoch, 18. April zu einer „Zeitreise“ durch Gottenheim ein. Bürgerinnen und Bürger haben ihre alten Fotos zur Verfügung gestellt, die mit vielen

Erinnerungen aus der Kriegs- und Nachkriegszeit verbunden sind.

Typische Situationen des dörflichen und bäuerlichen Alltagslebens werden gezeigt und besprochen. Bewirtet wird mit Kaffee und Hefezopf.



**Die „Zeitreise“ findet am Mittwoch, 18. April von 15 bis 17 Uhr im kath. Gemeindehaus St. Stephan an der Hauptstraße statt.**

Die Projektgruppe, die 2006 aus der Zukunftswerkstatt hervorgegangen ist, besucht regelmäßig ältere Menschen im Gottenheimer Seniorensitz „Unter den Kastanien“. Die Spaziergänge und Spielnachmittage sind bei den Bewohnern des Seniorensitzes sehr beliebt. Ein weiteres Ziel der Projektgruppe ist es, die Begegnung von älteren und jungen Menschen in der Gemeinde zu fördern und die älteren Mitbürger in das Gemeindeleben zu integrieren. Darüber hinaus bieten die Mitglieder der Gruppe individuelle Betreuung und Besuche von Seniorinnen und Senioren an.

Mit verschiedenen Veranstaltungen will die Projektgruppe ältere und jüngere Bürgerinnen und Bürger zusammenbringen. In diesem Sinne ist auch die Zeitreise durch Gottenheim zu verstehen. „Anhand der gezeigten Fotos wollen wir mit den Menschen aus Gottenheim ins Gespräch kommen“, so Elisabeth Hübner von der Projektgruppe. Die Fotos werden vergrößert an die Wand geworfen. Zwanglos können die Gäste der Zeitreise über ihre Erlebnisse und Erinnerungen plaudern, ihre Erfahrungen austauschen. Dazu werden alte Schallplatten gespielt.

Zu dieser Zeitreise sind besonders auch jüngere Menschen willkommen. „Diese können sicher viel über die Vergangenheit in Gottenheim aus erster Hand erfahren“, so Elisabeth Hübner. Schließlich werden Fotodokumente in großer Zahl gezeigt und die Zeitzeugen bereichern den Nachmittag mit vielen Erinnerungen aus erster Hand.

Die Projektgruppe freut sich auf die Zeitreise und viele Gäste.

Wer die Projektgruppe unterstützen oder an der Vorbereitung und Durchführung der „Zeitreise“ mitarbeiten will, kann sich an Elisabeth Hübner unter Telefon 07665/5381 wenden. Alle Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen!